

Mitteilung des Senats vom 28. Februar 2006

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2006 und 2007

Realisierung der bisher global in den Haushaltsentwürfen eingeplanten Investitionskürzungen (30 Mio. € p. a.) sowie der globalen Minderausgaben in 2006 im Zusammenhang mit der verspäteten Verabschiedung der Haushalte 2006/2007 (10 Mio. € in 2006).

Im Rahmen der Übermittlung der Haushaltsentwürfe für die Jahre 2006/2007 (vergleiche Drs. 16/910) hat der Senat darauf hingewiesen, dass die Entwürfe noch globale Minderausgaben enthalten

- a) für eine vorgesehene, aber im Rahmen des weiteren Verfahrens noch zu konkretisierende Kürzung der Investitionsausgaben um 30 Mio. € p. a.,
- b) aufgrund der späten Verabschiedung der Haushalte als haushaltswirtschaftlicher Effekt aus den Restriktionen, die sich aus Artikel 132 a LV ergeben (10 Mio. € in 2006).

Vom Senat war zugesagt worden, die Auflösung dieser global im Haushalt „Allgemeine Finanzen“ eingestellten Minderausgaben für das weitere parlamentarische Beratungsverfahren vorzunehmen.

Der Senat legt hierzu die folgenden Vorschläge vor; sie beruhen auf einer Verständigung der beiden Bürgermeister auf der Grundlage von Vorschlägen der jeweils zuständigen Senatsmitglieder.

I. Kürzung der Investitionsausgaben

Vorbemerkung

Der Vorschlag des Senats orientierte sich hinsichtlich der Höhe an dem Volumen der Ausgabereste, die am Jahresende 2004 rd. 65 Mio. € betrug (nach den inzwischen vorliegenden Ergebnissen per 31. Dezember 2005 bestätigt sich diese Größenordnung auch für das Jahr 2005).

Der Aufteilung der jeweiligen Jahresbeträge von 30 Mio. € auf die Ressorthaushalte lagen einerseits die durchschnittlichen investiven Ausgabereste (ohne enthaltene Drittmittel) der Jahre 2002 bis 2004 zugrunde. Andererseits wurde das Anschlagsvolumen jeweils der Jahre 2006 und 2007 (ohne enthaltene Drittmittel = Nettoinvestitionen) insoweit berücksichtigt, als die über das bisherige Restevolumen ermittelten Kürzungsbeträge in keinem Ressorthaushalt zu einer Anschlagskürzung über 15 % hinaus führen soll.

Über dieses Verfahren ergeben sich folgende Kürzungsbeträge pro Produktplan (zunächst noch zusammengefasst für Land und Stadtgemeinde):

	2006	in T€	2007
Bürgerschaft	61		60
Rechnungshof	2		3
Senatskanzlei	30		30
Bund, Europa, Entwicklungszusammenarbeit	1		1

	2006	in T€	2007
Datenschutz	—		—
Inneres	1.698		2.172
Frauen	1		1
Justiz	581		668
Sport	687		526
Bildung	2.418		2.599
Kultur	1.248		1.204
Wissenschaft	2.155		2.279
Arbeit	262		227
Jugend und Soziales	1.078		1.014
Gesundheit	2.394		2.638
Bau, Umwelt und Verkehr	4.464		4.816
Wirtschaft	3.595		3.587
Häfen	2.865		3.204
Finanzverwaltung	862		653
Allgemeine Finanzen	5.598		4.318
	<hr/>		<hr/>
	30.000		30.000

Die einzelnen Kürzungen sind haushaltsstellenscharf in der Anlage dargestellt. Soweit erforderlich, werden nachfolgend nach Produktplänen Begründungen für die vorgeschlagenen Kürzungen gegeben.

Bürgerschaft

Bei dem angegebenen Betrag für den Haushalt der Bürgerschaft handelt es sich um eine Empfehlung des Senats. Die Entscheidung über eine Realisierung muss im Benehmen zwischen dem Haushalts- und Finanzausschuss und dem Vorstand der Bürgerschaft getroffen werden.

Inneres

Die Einsparquoten sollen insbesondere durch Streckung von Beschaffungsmaßnahmen realisiert werden. Ein Schwerpunkt in 2007 liegt beim Digitalfunk (BOS) in Höhe von 1 Mio. €. Angesichts des noch laufenden Ausschreibungsverfahrens bedeutet diese Kürzung keine Verzögerung bei der Einführung des Projektes.

Unter anderem wird auch eine Kürzung bei den Beiratsmitteln (2006: 336 T€; 2007: 300 T€) vorgeschlagen. Die Kürzung beruht auf Resten aus 2005 und der Erwartung, dass auch in 2006 und 2007 die vorgesehenen Mittel liquiditätsmäßig nicht in vollem Umfang abfließen werden; der für die Bewilligung verfügbare Programmrahmen bleibt unberührt.

Justiz

Die Kürzung soll durch Streckung von ursprünglich vorgesehenen Beschaffungen sowie durch eine Streckung bei der Sanierung der JVA realisiert werden.

Sport

Im Sporthaushalt sollen die Kürzungsbeträge durch Streckung von (Sanierungs-) Investitionen sowie durch gestreckte Wettmittelausschüttung realisiert werden. Hintergrund sind hohe Restmittel aus 2005 (insgesamt rd. 430 T€) sowie ein erwarteter verzögerter Liquiditätsabfluss in 2006 und 2007.

Bildung

Die Realisierung der Kürzung soll durch Streckung von Beschaffungs- und Umbauinvestitionen erfolgen. Eine enthaltene Kürzung bei den Programmmitteln

zum Umbau von Ganztagschulen soll durch Reduzierung der Baukosten aufgefangen werden.

Kultur

Der Kürzungsvorschlag für den Kulturbereich bezieht sich schwerpunktmäßig auf die Sanierung des Überseemuseums sowie die Erneuerung der Bühnentechnik im Theater am Goetheplatz. Da die Sanierung des Überseemuseums in Abschnitten vollzogen werden soll, bedeutet die hier vorgeschlagene Kürzung eine Streckung der Sanierungsmaßnahme. Ebenso soll die Erneuerung der Bühnentechnik zeitlich verschoben werden.

Wissenschaft

Die vorgeschlagene Kürzung für diesen Produktplan kann durch Streckung der Finanzierung von Bauvorhaben im Produktbereich 24.02 „Hochschulbauförderung (HBFG)“ erbracht werden.

Dies bedeutet zugleich, dass sich die Bundeszuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) für diese Bauvorhaben verringern. Der Senator für Bildung und Wissenschaft geht jedoch davon aus, dass diese verringerten Bundeszuweisungen durch die Endabrechnung diverser Bauvorhaben gegenüber dem Bund zu Nachzahlungen des Bundes führen wird. Nach dem gegenwärtigen Stand der Verhandlungen mit dem Bund ist eine Veränderung der Einnahmeanschläge 2006/2007 für Bundeszuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz nicht erforderlich.

Gesundheit

Die Kürzungsquote wird bei den verschiedenen Anschlägen für die mittel- und langfristigen Krankenhausinvestitionen nachgewiesen. Die Realisierung soll durch die Streckung bereits begonnener bzw. die spätere Realisierung der als dringlich anerkannten Maßnahmen erfolgen. Nachrichtlich ist darauf hinzuweisen, dass dem Kürzungsbetrag in Höhe von ca. 2,4 Mio. € investive Reste in 2005 in Höhe von 3,9 Mio. € gegenüberstehen, die in 2006 einer investiven Rücklage zugeführt werden.

Bau, Umwelt, Verkehr

Die Kürzungsquote Bau wird insbesondere durch Streckung bei Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, der Mittel für Soziale Stadt, Wohnen in Nachbarschaften (WiN), des Sondervermögens Infrastruktur, des Investitionszuschusses an die BSAG sowie bei Einführungsinvestitionskosten der Bremer Aufbaubank erbracht.

Die Kürzungen im Bereich der Städtebauförderung, der WiN-Mittel und der Sozialen Stadt ergeben sich ausschließlich aus dem Abschöpfen von Haushaltsresten. Die jeweiligen jährlichen Programmrahmen, die für diese Zwecke bewilligt werden können, bleiben davon unberührt.

Das Ressort weist darauf hin, dass die Investitionszuschüsse an die BSAG bis 2010 vertraglich gebunden sind und deshalb ein Betrag von rd. 1 Mio. € bei den Investitionszahlungen an die BSAG nur realisiert werden kann, wenn in Absprache mit der Gesellschaft Maßnahmen bzw. Finanzierungsbeiträge zeitlich verlagert werden können.

Diese wären in den Folgejahren vorrangig in die Investitionsplanung einzustellen.

Wirtschaft und Häfen

Die Kürzungsquote für Wirtschaft soll zum Teil durch Häfen erbracht werden.

Das Ressort weist allerdings darauf hin, dass Kürzungsbeträge zum Teil nur realisiert werden können, wenn in Absprache mit der Gesellschaft Maßnahmen bzw. Finanzierungsbeiträge zeitlich verlagert werden können.

Diese wären in den Folgejahren vorrangig in die Investitionsplanung einzustellen.

Allgemeine Finanzen

Die vorgeschlagene Kürzung für diesen Produktbereich kann überwiegend nur durch Kürzung des Zuschusses an das Sondervermögen Immobilien und Technik realisiert werden. Dies bedeutet, dass Sanierungsmaßnahmen zeitlich gestreckt werden.

Im Übrigen wird die im Haushaltsjahr 2006 vorgesehene Rate für die Einführung des Integrierten öffentlichen Rechnungswesens gestrichen. Angesichts vorhandener Reste und der Tatsache, dass in 2006 zunächst vorrangig ein Releasewechsel beim SAP-System vollzogen werden muss, bedeutet diese Kürzung faktisch keine Einschränkung für die Einführung des IÖR.

Allgemeiner Hinweis

Es wird im Rahmen der Beratungen des Haushalts- und Finanzausschusses in Einzelfällen erforderlich sein, bereits in den Haushaltsentwürfen vorhandene Haushaltsvermerke anzupassen, um die Einsparungen im Vollzug der Haushalte tatsächlich zu realisieren.

Hierzu wird der Senator für Finanzen in den Beratungen entsprechende Hinweise geben.

II. Einsparungen aufgrund der verspäteten Verabschiedung der Haushalte

Zur Realisierung der eingestellten globalen Minderausgabe schlägt der Senat vor, auf der Basis des bekannten Verpflichtungsgrad-Modells zunächst ressortweise Kürzungsbeträge festzulegen, die im Rahmen der weiteren parlamentarischen Beratungen in die Haushalte produktplanbezogen einzustellen sind.

In dem Rechenmodell sind zum einen die kleinen Ressorts wegen ihrer geringen Einsparmöglichkeiten – ähnlich wie bei der Liquiditätssteuerung im Jahre 2003 – lediglich mit einem begrenzten Kürzungsbetrag berücksichtigt worden. Zum anderen wurde die laufende Zahlung des Verlustausgleiches an die Bremer Straßenbahn AG nicht berücksichtigt, weil die Einsparsumme, die sich aufgrund des abgeschlossenen Kontraktes ergibt, seinerzeit bei der Bildung der Eckwerte bereits zur Entlastung aller Ressorts führte.

Somit ergeben sich nach Produktplänen folgende Kürzungsbeträge:

Produktplan	Kürzung insgesamt	davon L	davon G
	– Beträge in € –		
01 Bürgerschaft	39.350	37.000	2.350
02 Rechnungshof	2.150	2.150	0
03 Senat/Senatskanzlei	8.370	8.370	0
05 Bund, Europa, Entwicklungszusammenarbeit	15.200	15.200	0
06 Datenschutz	530	530	0
07 Inneres	483.950	385.090	98.860
08 Frauen	1.630	1.630	0
09 Staatsgerichtshof	40	40	0
11 Justiz	429.790	429.790	0
12 Sport	198.790	5.320	193.470
21 Bildung	1.284.630	828.060	456.570
22 Kultur	472.370	20.830	451.540
24 Wissenschaft	1.362.330	1.362.330	0
31 Arbeit	104.460	103.160	1.300
41 Jugend und Soziales	2.410.000	256.420	2.153.580
51 Gesundheit	224.650	132.520	92.130
68 Bau	1.880.890	0	1.880.890
71 Wirtschaft	430.350	380.360	49.990
81 Häfen	155.710	82.130	73.580
91 Finanzverwaltung	284.030	263.410	20.620
92 Allgemeine Finanzen	210.780	119.470	91.310
Insgesamt	10.000.000	4.433.810	5.566.190

In Höhe dieser Beträge sollten für jeden Produktplan Minderausgaben im weiteren Beratungsverfahren eingestellt werden. Die Aufteilung auf den Landes- und den Stadthaushalt erfolgt im Verhältnis der konsumtiven Ausgaben beider Haushalte.

Diese Minderausgaben sind von den Ressorts bis zum 30. Juni 2006 haushaltsstellengerecht zu realisieren und im Rahmen des Controllings per 30. Juni 2006 darzulegen.

Zu I. und II.

Die Vorschläge insgesamt führen zu einem anderen Aufteilungsverhältnis der Kürzungen als bei der Veranschlagung der globalen Minderausgaben eingeschätzt wurde. Insoweit ist im Rahmen der weiteren Beratungen (insbesondere bei den Schlussanträgen) sicherzustellen, dass bei Wahrung der jeweiligen Vermögenspositionen des Landes und der Stadtgemeinde ein entsprechender Ausgleich erfolgt.

Die Bürgerschaft (Landtag) wird gebeten, die vorstehenden Änderungsvorschläge in ihre weiteren Beratungen zu den Haushaltsentwürfen 2006/2007 einzubeziehen.

Haushaltswürfe 2006 und 2007					Anlage	
Realisierung der Kürzung des Grund-Investitionsprogramms um jeweils 30 Mio. € p.a. in 2006 und 2007					28. Feb 06	
PPL	Haushalts- stelle	Zweckbestimmung	nachrichtlich:		Kürzung der Ansätze auf 85% der Nettoinvestitionen (drittmittelbereinigt) um	
			Ansatz Nettoinvest. 2006	Ansatz Nettoinvest. 2007	2006	2007
EURO						
01	Bürgerschaft		407.100	398.250	61.070	59.740
	Anmerkung:					
	Die Aufteilung der Kürzungsbeträge ist im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen zwischen der Haushalts- und Finanzausschuss und dem Bürgerschaftsvorstand zu klären					
02	Rechnungshof		30.000	30.000	2.210	2.530
	Land:					
	0011/812 05-8	Erwerb von ADV-Geräten (Einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			2.210	2.530
03	Senat/Senatskanzlei		200.000	200.000	30.000	30.000
	Land:					
	0020/529 12-1	Zur Verfügung des Senats			15.000	0
	0020/719 01-0	Herstellung von Fernmeldeanlagen			4.000	0
	0020/812 02-8	Erwerb von Inventar			4.000	0
	0020/812 05-2	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			6.000	0
	Stadtgemeinde:					
	3025/790 10-2	Restaurierungs-, Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Rathaus			0	30.000
	3025/812 03-3	Erwerb von Reinigungsmaschinen			1.000	
	Senatskanzlei gesamt				30.000	30.000
05	Bund, Europa und Entwickl.ang.		8.000	8.000	1.200	1.200
	Land:					
	0028/812 15-9	Erwerb von Maschinen, Geräten, Inventar und ADV-Anlagen			1.200	1.200
06	Datenschutz		3.000	3.000	450	450
	Land:					
	0029/700 00-1	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere Instandsetzungen			450	450
07	Inneres		11.323.000	14.483.000	1.698.450	2.172.450
	Land:					
	0031/812 10-0	Einführung des digitalen Funks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)			0	1.000.000
	0034/812 00-4	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen			52.100	350.000
	0034/891 13-3	An das Sondervermögen Immobilien und Technik (investive Miete)			100.000	100.000
	Stadtgemeinde:					
	3041/799 99-3	Globalmittel für orts- und stadtteilbezogene Maßnahmen (§ 32 Beirätegesetz)			336.200	300.000
	3051/812 00-9	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen			25.950	172.450
	3054/700 01-5	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie grössere Instandsetzungen			0	50.000
	3054/811 10-0	Erwerb von Fahrzeugen			758.200	0
	3054/812 41-7	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (Zentrale Angelegenheiten)			150.000	50.000
	3054/891 10-4	An das Sondervermögen Immobilien und Technik (investive Miete)			276.000	150.000
	Inneres gesamt				1.698.450	2.172.450
08	Frauen		8.000	8.000	1.200	1.200
	Land:					
	0045/812 00-6	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen			1.200	1.200

Haushaltswürfe 2006 und 2007					Anlage 28. Feb 06	
Realisierung der Kürzung des Grund-Investitionsprogramms um jeweils 30 Mio. € p.a. in 2006 und 2007						
PPL	Haushalts- stelle	Zweckbestimmung	nachrichtlich:		Kürzung der Ansätze auf 85% der Nettoinvestitionen (drittmittelbereinigt) um	
			Ansatz Nettoinvest. 2006	Ansatz Nettoinvest. 2007	2006	2007
			EURO			
11	Justiz		7.988.000	8.012.000	580.970	668.100
	Land:					
	0101/812 21-9	Zentral veranschlagte Investitionen für ADV-Maßnahmen im Produktplan 11			131.000	200.000
	0101/812 22-7	Zentral veranschlagte Investitionen für den Produktplan 11 (ohne ADV-Maßnahmen)			0	200.000
	0120/790 50-1	Sanierung der Anstaltsgebäude einschließlich Sicherungsmaßnahmen			449.970	268.100
	<i>Justiz gesamt</i>				<i>580.970</i>	<i>668.100</i>
12	Sport		4.581.310	3.506.360	687.200	525.950
	Stadtgemeinde:					
	3191-884 03-4	An das Sondervermögen Immobilien und Technik, Tilgung auf Sanierungskredite			0	150.000
	3191/891 10-3	Zuschuss an die Bremer Bäder GmbH für Investitionen			150.000	0
	3191/893 13-0	Zuschüsse an Vereine für die Sanierung von städtischen Sportanlagen			331.650	175.950
	3191/893 15-7	Zuschüsse an Sportvereine aus der Lotterie "Super 6"			205.550	200.000
	<i>Sport gesamt</i>				<i>687.200</i>	<i>525.950</i>
21	Bildung		16.120.020	17.326.310	2.418.000	2.598.950
	Land:					
	0200/700 13-9	Renovierungsmaßnahmen			5.000	5.000
	0200/812 05-0	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			10.000	10.000
	0201/812 11-9	TUI-Beschaffungen			10.000	10.600
	0230/700 36-2	Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung von ADV-Arbeitsplätzen			2.000	0
	0230/812 05-5	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			5.000	5.000
	0230/812 10-1	Erwerb von Maschinen und Geräten			1.000	1.000
	Stadtgemeinde:					
	3210/700 12-8	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			300.000	199.990
	3210/722 00-8	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztagschulen im Grundschulbereich			100.000	200.000
	3210/722 30-0	Baumaßnahmen Schule Robinsbalje (Schulstrukturelle Änderungen)			128.000	0
	3210/812 05-8	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			15.000	15.000
	3211/700 12-1	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			10.000	40.000
	3211/722 30-3	Umbaumaßnahmen FZ Fritz-Gansberg-Straße (Schulstrukturelle Änderungen)			0	100.000
	3211/722 31-1	Umbaumaßnahmen Schule Bardowickstraße (Schulstrukturelle Änderungen)			0	100.000
	3214/700 12-2	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			144.800	300.000
	3214/722 30-4	Baumaßnahmen IS Leibnitzplatz, Dep. Delmestraße (Schulstrukturelle Änderungen)			231.000	0
	3214/722 31-2	Umbaumaßnahmen Helgolander Straße (Schulstrukturelle Änderungen)			0	100.000
	3215/700 12-6	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			220.000	300.000
	3215/722 00-6	Umbaumaßnahmen zur Einrichtung von Ganztagschulen in der Sekundarstufe 1			200.000	100.000
	3215/722 20-0	Baumaßnahmen SZ Obervielnd (Schulstrukturelle Änderungen)			175.000	100.000
	3215/722 23-5	Baumaßnahmen SZ In den Sandwehen (Schulstrukturelle Änderungen)			200.000	0
	3215/812 05-6	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzausstattungen)			9.900	9.300
	3216/700 12-0	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			70.000	130.000
	3217/700 12-3	Bedarfsgerechte Herrichtung von Schulräumen			160.000	173.060
	3239/700 30-5	Instandsetzung von naturwissenschaftlichen Räumen			171.300	150.000
	3239/812 19-7	Sonderprogramm neue Medien			150.000	150.000

Haushaltswürfe 2006 und 2007					Anlage 28. Feb 06	
Realisierung der Kürzung des Grund-Investitionsprogramms um jeweils 30 Mio. € p.a. in 2006 und 2007						
PPL	Haushalts- stelle	Zweckbestimmung	nachrichtlich:		Kürzung der Ansätze auf 85% der Nettoinvestitionen (drittmittelbereinigt) um	
			Ansatz Nettoinvest. 2006	Ansatz Nettoinvest. 2007	2006	2007
			EURO			
	3239/812 40-5	Programm "Schöne Schule"			100.000	100.000
		Für Einzelmaßnahmen zur Umstrukturierung im Schulwesen			0	300.000
		<i>Bildung gesamt</i>			2.418.000	2.598.950
22	Kultur		8.909.280	8.127.390	1.247.980	1.204.270
		<i>Stadtgemeinde:</i>				
	3271/891 15-5	Zuschuss an die Bremer Theater Grundstücks GmbH & Co. KG für Investitionen			500.000	300.000
	3289/790 22-4	Sanierung/Modernisierung Übersee-Museum			597.980	504.270
	3289/893 30-9	Zuschuss an den Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule für die Veranstaltungszentrale			0	400.000
	3289/893 72-4	Zuschuss an den Eigenbetrieb Volkshochschule Bremen für Investitionen			150.000	0
		<i>Kultur gesamt</i>			1.247.980	1.204.270
24	Wissenschaft		22.172.000	21.649.000	2.154.580	2.279.230
		<i>Land:</i>				
	0270/894 23-2	An die Universität für den Umbau GW 2, 2. BA			627.000	500.000
	0270/894 24-0	An die Universität für die Ersteinrichtung Umbau GW 2, 2. BA			300.000	0
	0270/894 27-5	An die HS Bremen für die Nutzungsanpassung Altbau Werderstraße			55.580	0
	0270/894 36-4	An die Universität für Um- und Ausbau des Gebäudes GW 2, 1. BA			792.000	0
	0270/894 37-2	An die Universität für Inventar und App. Um- und Ausbau des Gebäudes GW 2, 1. BA			150.000	0
	0270/894 42-9	An die Universität für die Ersteinrichtung der Staats- und Universitätsbibliothek			230.000	0
	0270/894 58-5	An die Universität für den Neubau der Kindertagesstätte			0	179.230
	0270/894 77-1	An die Universität für Um- und Ausbau der Cafeteria am Boulevard				1.600.000
		<i>Wissenschaft gesamt</i>			2.154.580	2.279.230
31	Arbeit		1.926.180	1.513.000	261.790	226.950
		<i>Land:</i>				
	0305/892 11-4	Zuschüsse für örtliche Beschäftigungsinitiativen			160.000	130.000
		<i>Stadtgemeinde:</i>				
	700../812...	Baumaßnahmen/Ersatzbeschaffungen/ADV bei den Ämtern			101.790	96.350
		<i>Arbeit gesamt</i>			261.790	226.350
41	Jugend und Soziales		7.188.100	6.757.270	1.078.220	1.013.590
		<i>Land:</i>				
	0401/893 10-5	Investitionskostenzuschüsse infolge der Einführung der Pflegeversicherung			700.000	600.000
	700../812..	Baumaßnahmen /Ersatzbeschaffung /ADV in der senatorischen Behörde und dem AfSD			88.220	103.590
		<i>Stadt:</i>				
	3431/893 23-0	Zuschüsse für Investitionen für Spiel und Bewegung			90.000	110.000
	3432/894 40-0	Zuschuss an KiTa Bremen für Investitionen			200.000	200.000
		<i>Jugend und Soziales gesamt</i>			1.078.220	1.013.590
51	Gesundheit		30.825.720	29.924.730	2.394.320	2.638.380
		<i>Land:</i>				
	0520/891 31-5	Mittel- und langfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord			800.000	400.000
	0520/891 34-0	Mittel- und langfristige Investitionen an Klinikum Bremerhaven Reinkenheide			460.000	1.138.380

Haushaltswürfe 2006 und 2007					Anlage 28. Feb 06	
Realisierung der Kürzung des Grund-Investitionsprogramms um jeweils 30 Mio. € p.a. in 2006 und 2007						
PPL	Haushalts- stelle	Zweckbestimmung	nachrichtlich:		Kürzung der Ansätze auf 85% der Nettoinvestitionen (drittmittelbereinigt) um	
			Ansatz Nettoinvest. 2006	Ansatz Nettoinvest. 2007	2006	2007
			EURO			
	0520/892 32-0	Mittel- und langfristige Investitionen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser			400.000	400.000
	0520/892 34-6	Mittel- u. langfr Investitionen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser in Bremerhaven			334.320	300.000
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3520/891 31-4	Mittel- und langfristige Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord			400.000	200.000
	3520/892 32-9	Mittel- und langfristige Investitionen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser			0	200.000
	<i>Gesundheit gesamt</i>				2.394.320	2.638.380
68	Bau, Umwelt und Verkehr		52.721.220	50.972.220	4.464.340	4.815.760
	<i>Land:</i>					
	0601/893 20-7	Zuschüsse für Maßnahmen zur Energieeinsparung (CO2-Reduktionsprogramm)			0	200.000
	0601/893 40-1	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen			80.000	0
	0627/750 12-9	Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Agrarstruktur und Küstenschutz"			100.000	0
	0681/888 10-1	An die Bremer Aufbaubank GmbH, Vergütung für die Durchführung der Wohnraumförderung			500.000	0
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3627/790 13-8	Kosten für ökologische Spätfolgen/Sonderabfälle / Sanierungsmaßnahmen			100.000	0
	3681/884 01-6	Zuweisungen für Investitionen a. d. Sondervermögen Infrastruktur / Wohnungsbau (Grundstücksankauf)			0	500.000
	3681/891 26-8	Verlust der Bremer Straßenbahn AG (Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)			1.114.340	1.115.760
	3682/891 41-5	Aufwendungen für die Bereinigung von Kleingartengebieten in Bremen			170.000	200.000
	3687/812 05-0	Erwerb von Inventar			0	100.000
	3687/884 10-7	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr (ASV)			700.000	1.800.000
	3696/790 15-8	Noch aufzuschlüsselnde Maßnahmen der Städtebauförderung			400.000	200.000
	3696/892 50-3	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in Nachbarschaften (WIN)"			500.000	300.000
	3696/892 60-0	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Soziale Stadt"			800.000	400.000
	<i>Bau, Umwelt und Verkehr gesamt</i>				4.464.340	4.815.760
71	Wirtschaft		46.252.180	39.678.000	3.595.020	3.587.230
	<i>Land:</i>					
	0703/888 50-0	Anlaufkosten (FuE) -investiv-			100.000	100.000
	0704/891 20-2	Zuschüsse zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur			0	1.039.000
	0706/883 22-3	Schuldendiensthilfen an Bremerhaven (Tilgung)			640.000	0
	0706/893-16-4	Anlaufkosten (FuE) -investiv			30.000	30.000
	0709/891 22-7	Förderprogramme - BIG -			1.500.000	232.000
	0709/891 23-5	Förderprogramme - BIS -			921.000	100.000
	0709/891 70-7	GRW-Massnahmen (BIG)			0	1.900.000
	0709/891 80-4	GRW-Massnahmen (BIS)			0	1.400.000
	0709/331 10-8	Vom Bund für GRW - Normalfördergebiet			0	-1.650.000
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3754/891 10-5	An die HVG für Bauinvestitionen			300.000	0
	<i>Wirtschaft gesamt</i>				3.491.000	3.151.000

Haushaltswürfe 2006 und 2007					Anlage	
Realisierung der Kürzung des Grund-Investitionsprogramms um jeweils 30 Mio. € p.a. in 2006 und 2007					28. Feb 06	
PPL	Haushalts- stelle	Zweckbestimmung	nachrichtlich:		Kürzung der Ansätze auf 85% der Nettoinvestitionen (drittmittelbereinigt) um	
			Ansatz Nettoinvest. 2006	Ansatz Nettoinvest. 2007	2006	2007
EURO						
81	Häfen		41.840.000	39.986.000	2.865.230	3.204.560
	<i>Land:</i>					
	0801/881 10-6	Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser			592.000	600.000
	0801/881 31-9	Zuweisungen an den Bund zum Ausbau des Mittelland- und Küstenkanals			900.000	1.100.000
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3801/884 10-4	Zuführung an das SV Überseestadt			200.000	0
	3801/884 11-2	Zuführung an das Sondervermögen Hafen (investiv)			1.277.250	1.940.790
	<i>Häfen gesamt</i>				<i>2.969.250</i>	<i>3.640.790</i>
91	Finanzverwaltung		5.749.500	4.355.800	862.430	653.370
	<i>Land:</i>					
	0901/812 20-9	Investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government"			679.590	559.940
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3901/812 20-8	Investive Ausgaben für "Neue Medien/e-Government"			182.840	93.430
	<i>Finanzverwaltung gesamt</i>				<i>862.430</i>	<i>653.370</i>
92	Allgemeine Finanzen		37.302.380	28.773.960	5.595.340	4.316.090
	<i>Land:</i>					
	0995/812 14-2	Projekt "Integriertes öffentliches Rechnungswesen" (IöR)			835.000	0
	<i>Stadtgemeinde:</i>					
	3987/891 11-3	An Sondervermögen "Immobilien und Technik" für Instandhaltungsinvestitionen			4.075.340	4.316.090
	3995/812 14-1	Projekt "Integriertes öffentliches Rechnungswesen" (IöR)			685.000	0
	<i>Allgemeine Finanzen gesamt</i>				<i>5.595.340</i>	<i>4.316.090</i>
Gesamt			295.554.990	275.712.290		